

Hochzeits - Ideen

Sonderkatalog



2009

Bestellung & Info Tel. 04532-3000

Checkliste: Ablauf der Hochzeitsplanung

4 - 6 Monate vorher

- Hochzeitstermin festlegen (Feiertage & Urlaubszeit beachten)
- Absprache aller praktischen und finanziellen Einzelheiten mit der Familie
- Rahmen der kirchlichen & standesamtlichen Hochzeit besprechen
- Vorläufige Gästeliste erstellen
- Trauzeugen auswählen und fragen
- Termin mit Timm's Party- und Veranstaltungsservice machen
- Location für die Feiern aussuchen und besichtigen

3 Monate vorher

- Papiere für Standesamt und Kirche zusammenstellen
- Termin für kirchliche Trauung mit dem Pfarrer abstimmen
- Festkalender / groben Ablaufplan für die Hochzeitswoche erstellen
- Hochzeitsgarderobe aussuchen und zusammenstellen
- (Sonder-) Urlaub beantragen

- Musik- und Unterhaltungskünstler aussuchen und buchen
 - › Timm's Party- und Veranstaltungsservice fragen
- Oldtimer oder Kutsche buchen › Timm's Party- und Veranstaltungsservice fragen
- Fotograf /Videofilmer buchen › Timm's Party- und Veranstaltungsservice fragen
- Gästeliste nochmals checken und Einladungen erstellen und drucken lassen
- Geschenkliste erstellen / Hochzeitstisch im Fachgeschäft zusammenstellen

10 Wochen vorher

- Hotelzimmer für auswärtige Gäste buchen
- Hochzeitssuite für die Hochzeitsnacht buchen; auf besondere Arrangements achten!
- Zeremonienmeister (Familienmitglied mit Organisationstalent, der den Ablauf des Abends mit gestaltet und als Ansprechpartner dient) ernennen
- Trauringe aussuchen und gravieren lassen
- Friseurbesuch - beraten lassen und Termin reservieren
- Zeitlichen Programmablauf der Feier festlegen

8 Wochen vorher

- Einladungskarten verschicken mit Rückantwortkarte und Anfahrtsbeschreibungen
- Blumenstreuender bestimmen und Kleider aussuchen
- Erwartete Kosten überprüfen
- Buchung der Hochzeitsreise (evtl. an notwendige Impfungen denken)
- Ablauf der kirchl. Trauung mit dem Pfarrer besprechen auch Musik & Blumenschmuck
- Anprobe des Brautkleides evtl. ändern lassen
- Hochzeitsfotos mit dem Fotografen besprechen
- Brautstrauß, Blumenschmuck für Auto, Kirche und Tischdekoration bestellen
 - › Timm's Party- und Veranstaltungsservice fragen
- Trauzeugen an notwendige Papiere erinnern / eigene Dokumente überprüfen
- Evtl. Hochzeits-Tanzkurs belegen (Crashkurs 6 Abende)

6 Wochen vorher

- mit Timm's Party- und Veranstaltungsservice das genaue Menü / Buffet, den Ablauf besprechen und Weine verkosten
- Gästeliste anhand der Rückmeldungen überprüfen und ggf. korrigieren
- Polterabend und Empfang im Anschluß an die standesamtl. Trauung mit Timm's Party- und Veranstaltungsservice planen
- Gästebuch kaufen
- Evtl. über einen Ehevertrag sprechen und Notartermin vereinbaren
- Helfer für die Feier zu Hause organisieren / Wer hütet das Haus während der Feiern?

Liste erstellen von wem welche Geschenke kommen (wichtig für die Danksagungen)- Transportmöglichkeiten für die Gäste klären
Shuttleservice > Timm's fragen

4 Wochen vorher

- Hochzeitstorte aussuchen und bestellen > Timm's Party- und Veranstaltungsservice fragen
- Termin bei der Kosmetikerin, beraten lassen und Hochzeitstermin buchen

Einladungen zum Polsterabend aussprechen

- Sitzordnung erstellen und Info an Timm's Party- und Veranstaltungsservice

2 Wochen vorherr

- Hochzeitsanzeige in der Zeitung aufgeben
- Hochzeitskleidung mit allen Accessoires anziehen (noch ist Zeit für ...) Routen vom Standesamt / Kirche zur Location abfahren
- Letzte Reisevorbereitungen treffen (Reiseversicherung, ausländische Währung etc.)
- Kleine Geschenke für die fleißigen Helfer und Blumenkinder besorgen
- Hochzeitsschuhe einlaufen
- Hochzeitstisch überprüfen evtl. nachbestücken

1 Woche vorher

- Friseurtermin Bräutigam
- Nachbarn über Polterabend informieren / und ggfs. mit einladen
- Gästeliste durchgehen und genaue Anzahl inkl. aktueller Tischordnung an Timm's Party- und Veranstaltungsservice durchgeben und evtl. Detailabsprache

- Trauringe abholen
- Trauzeugen an notwendige Papiere & Aufgaben erinnern

1 Tag vorher

- Koffer für Hochzeitsreise packen
- Trauringe und Papiere bereitlegen
- Handtasche der Braut packen (Ersatzstrumpfhose, Make-up, Nähzeug, Sicherheitsnadel, Ersatzschuhe, Kopfschmerztablette, Taschentuch etc.)
- Endkontrolle evtl. noch kurzes Gespräch mit dem Zeremonienmeister führen
- Kleingeld und Trinkgeld für Boten, Servicepersonal und Kollekte bereitlegen
- Relaxen und entspannt den letzten Singletag gemeinsam genießen

Der große Tag

Haben sie an alles gedacht ?

- In aller Ruhe frühstücken
- Ist der aktuellste Stand der Gästeliste an Timm's Party- und Veranstaltungsservice weitergegeben worden ?
- Ist die Hochzeitsgarderobe bereit und abgeholt ?
- Stehen genug Autos für die Gäste zur Verfügung?
- Wer fährt mit wem (Braut & Bräutigam)
- Ist jemand während der Feiern im Haus ?
- Hat der Fotograf alle Termine?
- Hat die Friseurin & Kosmetikerin die genauen Termine ?

Was soll jetzt noch schief gehen?

Na, dann - Herzlichen Glückwunsch und angenehme Hochzeitsreise...

4 Wochen danach

- Alle Geschenke und Hochzeitsgrüße nochmals durchgehen
- Fotos aussuchen
- Danksagungen verschicken

Unser Service für Sie:

Wir vermitteln Ihnen und buchen für Sie:

Oldtimer, Limousinen und Hochzeitskutschen

DJ`s, Livemusik von der Show- und Jazzband bis hin zum
Pianogesang

Zauberer, Alleinunterhalter, Entertainer und das komplette
Rahmenprogramm

Locations vom Gemeindehaus, Festzelt im eigenem Garten bis zum
Schlosssaal

Feuerwerk, Helikopterflüge, Gästeshuttle, Hochzeitssuite

Dekorationen für die Festtafel, das Auto und die Location

Hochzeitstorten in allen Formen, Geschmacksrichtungen und
Gestaltungen.

Sprechen Sie uns an und profitieren Sie von unserer langjährigen
Erfahrung und Zusammenarbeit mit vielen unserer
Partnerunternehmen.

Wir stehen Ihnen gerne als Berater rund um Ihren „Schönsten Tag
im Leben“ zur Verfügung!

Ihr Team von Timm's Party- und Veranstaltungsservice

Hochzeitsmenüs

Hochzeitsmenü I

Salatbouquet der Saison in Limonenvinaigrette mit
marinierten Scampis

* * *

Tomatenessenz mit Basilikumklößchen

* * *

Rinderfilet im Ganzen gebraten in Pommerysenfjus
mit glasierten Möhren, Kohlrabi und Zuckerschoten dazu
gebratene Rosmarinkartoffeln

* * *

Frische Erdbeeren auf Mascarponeschaum

Preis pro Person € 34,00

Hochzeitsmenü II

Lachstatar auf Friseesalat mit Kräuter-Creme fraiche
und Röstitalern

* * *

Zuckerschotencreme mit Tomatenwürfeln

* * *

rosa gebratene Entenbrust in Honig-Balsamicosauce
dazu frisches Gemüse aus dem Wok und Basmatireis

* * *

glasierte Orangenfilets in Grand Marnier mit Vanilleeis

Preis pro Person € 30,00

Hochzeitsmenü III

zweierlei Melonenbällchen in Portwein mit hauchzartem
Parmaschinken und Salatbouquet

* * *

passierte Kartoffelrahmsuppe mit Büsumer Krabben

* * *

gebratene Kalbslende in Morchelrahm mit Spargelgemüse,
Möhren und Zuckerschoten
dazu Nusskartoffeln

* * *

warme Beerenfrüchte auf Herzwaffeln
mit Bourbon Vanilleeis

Preis pro Person € 36,00

Hochzeitsmenü IV

Hanseatischer Vorspeisenteller

Räucherlachs mit Apfelmeerrettich - Büsumer Krabben mit
Cocktailsauce

Matjestatar mit Kräutercreme - mit Salaten der Saison

* * *

Altländer Hochzeitssuppe
mit feiner Einlage

* * *

Medaillons vom Rinder- und Schweinefilet mit Sauce
Bèarnaise, buntem Gemüse und Kartoffelgratin

* * *

italienische Eisbombe

Preis pro Person € 32,00

Hochzeitsbuffet I

am Tisch serviert

passierte Kartoffelsuppe mit frischen Pfifferlingen

kalt am Buffet serviert

Graved Lachs mit Senf-Honig-Dillsauce

Bornholmer Aalfilet auf Kräuterrührei

Scampis auf Mandarinen-Lauchsalat

Tomate mit Mozzarella und frischem Basilikum

dreierlei Paprika süß-sauer mariniert

Blattsalate der Saison mit Frenchdressing

frische Brotauswahl und Buttervarianten

frisch vor Ort in der Pfanne zubereitet

knusprige Bratkartoffeln mit Speck & Zwiebeln

dazu servieren wir

rosa gebratenes Roastbeef und geräucherte

Königsputenbrust mit Remouladensauce

Matjesfilets mit Hausfrauensauce

Dessert

Rote Grütze mit Vanillesauce

Mascarponecreme mit frischen Himbeeren

Preis pro Person € 30,00

Königliches Spargelbuffet

kalt vom Buffet serviert

Grüner Spargel in Sauce Vinaigrette mit Parmaschinken
Räucherlachsrollchen mit Sahnemeerrettich
Shrimpscocktail mit frischer Avocado
pochierte Lachsschnitte mit Cocktailcreme und Feldsalat
Blattsalate der Saison mit rosa gebratener Entenbrust und
Nussvinaigrette
frische Brotauswahl und Buttervarianten

heiß aus dem Rechaud serviert

frisch gekochter Stangenspargel mit Neuen Kartoffeln

dazu servieren wir

Holsteiner Katenschinken mit zerlassener Fassbutter
gebratenes Rinderfilet mit Sauce Béarnaise
Medaillons von der Pute mit Sauce Choron

Dessert

Großes Erdbeerbuffet

frische Erdbeeren mit Vanilleeis und leichter
Mascarponecreme Erdbeertarteletts, Erdbeer-Tiramisu,
Erdbeeren im Schokoladenmantel und Erdbeerterrinen in
Weingelee

Preis pro Person

€ 38,00

Bitte beachten Sie, dass dieses Buffetangebot saisonal gebunden ist!

Große Festtafel

kalt vom Buffet serviert

Italienisches Antipastigemüse

Tomatensalat mit Schafskäse und Rosa Pfeffer

Frühlingszwiebelsalat mit Paprika und gebratenen Scampis in
Thymian und Olivenöl

Salat von Lauch und Champignons in Balsamico

Graved Lachs mit Senf-Honig-Dillsauce

frische Brotauswahl und Buttervarianten

frisch vor den Augen Ihrer Gäste zubereitet

gebratene Lachstranchen mit Sauce Bèarnaise

Entenbrust auf der Haut gebraten mit Orangensauce

frisch aus dem Wok

4 verschiedene Gemüse der Saison in leichter Sojasauce

dazu servieren wir
Kartoffelgratin & Wildreis

Dessert
großes Dessertbuffet aus dem Himmelbett serviert

Preis pro Person € 34,00

Zum Empfang

Cocktailschnitten „Lukull“

Schwarz- und Weißbrotscheiben exquisit garniert und belegt mit:

Räucherlachs, Büsumer Krabben mit Ei, Forellenfilets, Ger. Putenbrust Rinderfilet, Kasslerfilet, Zwiebelmett und verschiedene Käsespezialitäten

Preis pro Stück € 1,98

Bruschettas

ofenfrisch serviert mit:

Schafskäse & Oliven, Tomate und Basilikum, Spinat und Schinkenstreifen

Preis pro Stück € 2,00

Mitternachtssnacks

Polterabend

- Gulaschsuppe mit frischem Baguettebrote von
unserem Koch frisch vor Ort tranchiert

Preis pro Person € 4,00 Ofenfrischer

Burgunderbraten, gegrillte Putenbrust

- Holsteiner Kartoffelsuppe mit Bauernbrote und Pfefferbraten mit Kartoffelgratin und Krautsalat
Preis pro Person € 4,00 frischer Salat mit Dressing und Lauchsalat, Remouladensauce
- Wiener Würstchen mit Senf und Partybrötchen und Brotauswahl Senftopf
Preis pro Person € 2,50
- Holst. Katenschinken auf Schwarzbrot Häppchen Preis pro Person (ab 50 Personen) € 10,00
- Preis pro Person € 2,00
- Büsumer Krabben auf Schwarzbrot Häppchen
Preis pro Person € 2,50
- Internationale Käseauswahl vom Brett mit Trauben, Schwarz- und Nussbrot
Preis pro Person € 6,50
- Frisch gebratene Spiegeleier mit krossem Speck und Schwarzbrot
Preis pro Person € 4,50

Für den Morgen danach...

Unser kleines Katerfrühstück

heiß aus dem Rechaud
Frisches Kräuterrührei mit Würfelschinken

kalt serviert

Matjeshappen in Sherry & Roter Heringsalat
 Hackbällchen und Zwiebelmett
 Räucherlachs mit Sahnemeerrettich
 Geflügel- und Fleischsalat
 kleine Wurstausswahl, Camembert und Gouda
 Erdbeermarmelade und Honig
 frische Brötchen, Schwarzbrot und Butter
 Obstsalat und Joghurt
 * * *
 frisch gepresster Orangensaft

Preis pro Person

€ 12,00

Die nächsten (Hochzeits-) Feiern warten schon:

1 Jahr	Baumwoll Hochzeit	30	Jahre	Perlen Hochzeit
5 Jahre	Hölzerne Hochzeit	35	Jahre	Leinwand Hochzeit
7 Jahre	Kupferne Hochzeit	37,5	Jahre	Aluminium Hochzeit
8 Jahre	Blecherne Hochzeit	40	Jahre	Rubin Hochzeit
10 Jahre	Rosen Hochzeit	50	Jahre	Goldene Hochzeit

12,5 Jahre	Petersilienhochzeit	60	Jahre	Diamanten Hochzeit
15 Jahre	Gläserne Hochzeit	65	Jahre	Eiserne Hochzeit
20 Jahre	Porzellan Hochzeit	70	Jahre	Gnaden - Hochzeit
25 Jahre	Silberne Hochzeit	75	Jahre	Kronjuwelen Hochzeit

Kleiner Hochzeits-Knigge

Abschied

Das Brautpaar darf sich von der Hochzeitsgesellschaft „auf Französisch“ verabschieden, also einfach irgendwann still und leise verschwinden. Die Stimmung bleibt, die Gäste feiern weiter. Oder das Brautpaar kündigt von vorneherein an, dass es um eine bestimmte Zeit in die Flitterwochen aufbricht. Dann wird es von den Gästen mit viel Tamtam auf den Weg geschickt.

Aussteuer

Sie wurde früher allein von der Braut mit in die Ehe gebracht. Heute ist üblich, dass bei sehr jungen Brautleuten beide Elternpaare in die Aussteuer des Hausstandes investieren.

Bewirtung

Der Zeitpunkt der Trauung bestimmt, in welchem Umfang die Gäste bewirtet werden. Bei einer Trauung am Vormittag beginnt die Festlichkeit normalerweise mit einem kurzen Sektempfang, dann folgen Mittagessen, Kaffeetafel und Abendessen. Findet die Trauung am frühen Nachmittag statt, trifft sich anschließend alles bei Kaffee und Kuchen, später folgt das Abendessen. Ein am späten Nachmittag getrautes Paar lädt eventuell zum Sektempfang und eröffnet dann die Feier mit dem Abendessen. Blumenstreuen Diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen kleine Mädchen und Buben unter acht Jahren. Gestreut wird vor dem Brautpaar beim Ausmarsch aus der Kirche.

Brautkleid

Beim Einkauf wird die Braut von Frauen begleitet - Mutter, Schwester, Freundin etc. -, keinesfalls vom künftigen Ehemann. Der soll die Frau seiner Träume erst am Hochzeitstag in ihrer ganzen Pracht sehen.

Brautstrauß/Blumen

Genau genommen sollte der Bräutigam den Brautstrauß aussuchen. Er muss zum Brautkleid und zum Typ der Braut passen, deren Lieblingsblumen und Lieblingsfarben enthalten. Trauzeugin und Brautjungfern erhalten einen kleinen Handstrauß, dessen Zusammenstellung sich am Brautstrauß orientiert. Eine Blüte aus dem Brautstrauß sollte sich am Revers des Bräutigams wiederholen. Mit ähnlichen, aber farblich unterschiedlichen Ansteckblumen können Väter und männliche Trauzeugen, Brautführer und sogar alle männlichen Hochzeitsgäste ausgestattet werden.

Danksagungen

Nach der Hochzeit erhalten alle Gäste und jene Leute, die einen Glückwunsch geschickt haben, eine Danksagung. Dabei werden die Geschenke lobend erwähnt. Das Paar kann sich persönlich bedanken, anrufen, selbst ein paar Zeilen schreiben oder eine gedruckte Karte schicken. Sie sollte dann im Stil mit der einstigen Hochzeitsanzeige korrespondieren. Bei sehr großen Hochzeiten ist auch Danksagungsanzeige in der Tageszeitung möglich.

Eheringe

Bei der standesamtlichen Trauung werden sie nach dem Ja-Wort und dem Unterzeichnen der Eheschließungsurkunde ausgetauscht. Bei der kirchlichen Trauung werden die Ringe nach der Segnung angesteckt. Der Ehering wird traditionell am Ringfinger der rechten Hand getragen, doch daran halten sich immer weniger Paare.

Geldgeschenke

Ein Brautpaar, das am Tag der Eheschließung schon einen kompletten Hausstand besitzt, braucht keine Blumenvasen und Geschirrtücher mehr. Um Derartiges abzuwenden, dürfen die Gäste auf Geldgeschenke umgepolzt werden. Das Brautpaar kann beispielsweise auf der Einladung darauf hinweisen, dass ein Sparschwein aufgestellt und der Inhalt für einen Gegenstand von bleibendem Wert (z. B. Bild, Teppich) verwendet wird.

Heiratsantrag

Die meisten Frauen warten, bis er sich äußert. Eventuell wird dem Auserwählten diplomatisch nahegelegt, endlich die Frage aller Frage zu stellen. Noch passiert es relativ selten, dass die Frau dem Mann die Ehe nahe legt. An eine Form ist der Heiratsantrag nicht gebunden. Mann darf die Worte frei wählen, kann den Antrag persönlich, schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail machen und braucht außer der volljährigen Braut niemand zu fragen. Und wenn sie „einen Korb“ gibt, ist das ihr gutes Recht.

Hochzeitsanzeigen

Schriftliche bzw. gedruckte Hochzeitsanzeigen gehen an Leute, die nicht zur Hochzeit eingeladen werden, aber informiert sein sollen. Bei einer Vorankündigung (Wir heiraten am ...) unterschreibt zuerst die Braut mit ihrem Mädchennamen, dann der Bräutigam. (Karin Müller und Michael Kunz) Auf der nachträglichen Mitteilung (Wir haben geheiratet ...) heißt es je nach Namenswahl Karin und Michael Kunz, Karin Müller-Kunz und Michael Kunz usw. Auch die Eltern können die Trauung ihrer Kinder in einer Vorankündigung oder einer nachträglichen Mitteilung anzeigen. Wer eine Hochzeitsanzeige erhält, gratuliert dem Brautpaar schriftlich oder persönlich (telefonisch). Ein Geschenk ist möglich aber nicht zwingend.

Hochzeitsanzug

Ein Mann darf heute fast in jedem Outfit das Ja-Wort sprechen. Zum weißen Brautkleid ist freilich ein dunkler Anzug das Mindeste. Gebräuchlich ist der Smoking, der - obwohl ein klassischer Abendanzug - durchaus ganztags getragen werden darf. Das Gleiche gilt fürs Dinnerjacket und den Stresemann. Der Cut passt nur zu einer großen Hochzeit und sollte nach der kirchlichen Trauung am Vormittag z. B. gegen den Smoking ausgetauscht werden. Der Frack kommt bei noch größeren Hochzeiten zum Einsatz. Der Bräutigam trägt ihn zur Trauung am Vormittag, kleidet sich anschließend um und wirft sich nach 19 Uhr wieder in den Frack.

Hochzeitsauto

Ob „Rolls“ oder „Ente“ , ein Hochzeitsauto fährt nie schneller als mit 30 oder 40 km/h durch die Stadt. Schließlich sollen Passanten das Brautpaar bewundern können.

Hochzeitseinladungen

Sie werden normalerweise schriftlich bzw. gedruckt per Post verschickt. Unter sehr jungen Leuten mit entsprechendem Equipment sind auch E-Mails oder Faxe möglich. Die Einladungen sollten vier bis sechs Wochen vor der Hochzeit verschickt werden. Der Empfänger muss erfahren, wer wann heiratet und wo die Feier stattfindet. Wichtig ist der Zusatz „u.A.w.g. bis ...“ (um Antwort wird gebeten bis ...), denn das Brautpaar möchte wissen, wie viele Gäste es erwarten darf. Möglich sind auf der Einladung weitere Hinweise z. B. Kleidung (z.B. bitte in Tracht erscheinen) zu den Geschenken (z.B. Geschenkliste folgt) oder zur Unterbringung der Gäste (z.B. Zimmer im Gasthof Sonne). Die Antwort auf eine Einladung kann schriftlich oder mündlich (telefonisch) erfolgen.

Hochzeitsgeschenke

Meist werden sie überreicht, wenn das Brautpaar vor der Feier die eintreffenden Gäste begrüßt. Hilfreiche Hände (z.B. die der Brautjungfern) bauen die Geschenke auf einem für alle sichtbaren Tisch dekorativ auf. Ausgepackt werden sie entweder am sehr fortgeschrittenen Abend unter reger Teilnahme der Gäste (dann kann sich das Brautpaar gleich persönlich bedanken) oder erst, wenn alle weg sind. Hochzeitsgeschenke - auch wenig geliebte - werden auf keinen Fall weiterverschenkt. Das bringt nämlich Unglück!

Hochzeitsnacht

Wo sie stattfindet, entscheidet heute allein das Brautpaar: in den eigenen vier Wänden, im Haus ihrer oder seiner Eltern, im Hotel etc. Ins eigene Haus lässt sich die Frau über die Schwelle tragen.

Hochzeitstorte

Wie immer sie auch aussehen mag, ob ein- oder mehrstöckig, eine Zutat darf keinesfalls fehlen: Marzipan! Es besteht nämlich u. a. aus Mandeln und die verheißen Glück in der Liebe. Serviert wird die Torte normalerweise zum Nachmittagskaffee, sie kann aber auch um Mitternacht den Abschluss der Feier bilden. Anschneiden muss das Brautpaar gemeinsam: die Braut hält das Messer, der Bräutigam legt seine Hand auf ihre und führt. Zuerst werden die Ehrengäste bedient, dann erhält jeder Gast ein Stück.

Hochzeitszug

Geht das Brautpaar gemeinsam in die Kirche, formiert sich der Hochzeitszug so: Brautführer und Brautjungfern - Blumen streuende Kinder - Brautpaar - Brautmutter rechts vom Vater des Bräutigams - Brautvater links von der Mutter des Bräutigams - nahe Verwandte (Geschwister, Großeltern, Paten) - entfernte Verwandte - Freunde und Bekannte. Beim Einzug in die Kirche geht die Braut links vom Bräutigam zum Altar, beim Auszug aus der Kirche geht die nunmehr Ehefrau rechts von ihrem Angetrauten.

Kaltes Buffet

Es bleibt so lange unberührt, bis es vom Brautpaar offiziell eröffnet wird.

Kirchliche Trauung

Die spannende Version sieht vor, dass die Braut mit ihrem Vater und der Bräutigam mit seiner Mutter Kirche fährt. Der Brautvater führt seine Tochter bis zum Altar und übergibt sie hier dem Ehemann in spe. Die Braut kann auch einen anderen Brautführer wählen, Bruder, Freund des Hauses usw. Der Bräutigam betritt die Kirche in diesem Fall beispielsweise zusammen mit den Trauzeugen durch die Sakristei und erwartet seine Zukünftige am Altar. Heute fahren allerdings die meisten Brautleute gemeinsam zur Kirche. Dort warten die Gäste auf dem Vorplatz und nehmen das Paar in Empfang.

Kleiderordnung

Grundsätzlich gilt: die am schönsten gekleidete Frau des Tages ist immer die Braut. Keine der anwesenden Damen darf versuchen, sie auszustechen. Geht die Braut in Weiß, ist sie die einzige. Bei vielen Hochzeiten werden die Gäste gebeten, in einer bestimmten Kleidung zu erscheinen. In ländlichen Gegenden beispielsweise ist die Tracht weit verbreitet, aber auch Abendkleidung oder ausgesprochen legere Kleidung können verlangt werden. Die Gäste sollten sich möglichst weitgehend am Wunsch des Brautpaares orientieren.

Kosten der Hochzeit

Früher mussten die Brauteltern tief in die Tasche greifen und alles bezahlen. Heute legen meist beide Familien zusammen, und ein beruflich auf eigenen Beinen stehendes Brautpaar wird die Hochzeit selbst finanzieren. Möglich ist es bei einer sehr großen Hochzeit auch, die Gäste an den Kosten zu beteiligen. Das Brautpaar macht entsprechende Hinweise schon in der Einladung „Übernachtung im Gasthof Sonne 25 Euro“ oder „Getränke auf eigene Rechnung“.

Polterabend

Scherben bringen Glück und lautes Gepolter auch. Aber: es darf nur Porzellan (bestenfalls Keramik) zerschlagen werden, auf keinen Fall Glas. Das Brautpaar muss anschließend ohne Hilfe zusammenkehren.

Reden

Sie werden gehalten, wenn alle Gäste anwesend sind und am Tisch sitzen. Den Anfang macht der Brautvater, dann schließen sich - mit gebührendem Abstand - andere Redner an. Eine Rede sollte nicht länger als drei oder vier Minuten dauern.

Sitzordnung in der Kirche

Die ersten ein oder zwei Reihen links und rechts vom Durchgang sind reserviert für Eltern, Geschwister, Trauzeugen, Brautjungfern und Blumenkinder. Dahinter verteilen sich Verwandte und Freunde. Fremde Zuschauer halten höflich Abstand.

Tanz

Dem Brautpaar gehört der erste Tanz - ein Wiener Walzer - ganz allein auf der Tanzfläche. Im Anschluss dürfen alle loslegen. Die Braut schenkt den nächsten Tanz ihrem Vater, dann ihrem Schwiegervater. Der Bräutigam dreht zuerst seine Schwiegermutter, dann seine Mutter um die Runden. Schließlich muss er sich allen Damen widmen, während die männlichen Gäste darauf achten, dass die Braut nicht zur Ruhe kommt. Am Ende der Hochzeitsfeier tanzt das Brautpaar nochmals einen letzten Walzer.

Tischordnung

Braut und Bräutigam sitzen nie an der Kopf-, sondern immer in der Mitte einer Längsseite des Tisches. Alle Gäste sollen das Brautpaar sehen können - und zwar von vorn. Die Frau sitzt rechts vom Mann. Die Eltern von Braut und Bräutigam sitzen in nächster Nähe ihrer Kinder. Variante 1: Rechts neben der Braut sitzt ihr Schwiegervater, im Anschluss die Schwiegermutter. Links neben dem Bräutigam sitzt sein Schwiegervater, im Anschluss die Schwiegermutter. Variante 2: Der Brautvater sitzt seiner Tochter gegenüber, die Mutter des Bräutigams ihrem Sohn. Je näher ein Gast beim Brautpaar sitzt, desto größer die Ehre. Die Brautleute versammeln an ihrem Tisch beispielsweise Geschwister, Großeltern, Paten, den Pfarrer, Trauzeugen, Brautjungfern und Brautführer. Das Brautpaar und deren Eltern sitzen am Tisch nebeneinander. Alle anderen Paare werden - zur Förderung der Kommunikation - räumlich getrennt.

Trauung

Standesamtliche und kirchliche Trauung können an einem Tag stattfinden, werden aber gern auf zwei Tage verlegt. Möglich ist es, dass ein längerer Zeitraum zwischen beiden Tagen liegt.

Trauzeuge

In manchen Gegenden ist es üblich, dass der Trauzeuge des Mannes die Trauringe zum Standesamt bringt und sie dort dem Bräutigam übergibt.

Verlobung

Sie galt vor einiger Zeit noch als spießig, jetzt ist die Verlobung wieder „in“. Sie kann groß gefeiert werden, muss aber nicht. Üblicherweise findet die Verlobung im Haus bzw. in der Wohnung der Brauteltern statt. Auf deren Kosten geht es nach alter Sitte auch, wenn im Restaurant etc. gefeiert wird. Üblicher ist es heute allerdings, dass sich beide Familien beteiligen.

Verlobungsanzeige

Die meisten Paare geben ihre Verlobung bekannt.

Verwandte, Freunde und Bekannte erhalten schriftliche Verlobungsanzeigen. Möglich ist auch eine Annonce in der örtlichen Zeitung. Wer eine Verlobungsanzeige erhält, gratuliert schriftlich oder telefonisch. Glückwünsche richten sich grundsätzlich an beide Partner, können aber an jenem adressiert werden, den man besser kennt.

Verlobungsgeschenke

Wer lediglich eine Verlobungsanzeige erhält, kann, aber muss nicht schenken. Zum Fest geladene Gäste bringen ein Geschenk. Sollte die Verlobung eines Tages „platzen“, können Geschenke zurückverlangt werden. In der Praxis passiert das aber wohl nie. Sehr wertvolle Geschenke geben die Ex-Brautleute selbstverständlich unaufgefordert zurück.

Verlobungsring

Nach gutem Brauch kauft der Mann die Verlobungsringe, doch nichts spricht dagegen, dass beide Partner zusammenlegen. Von der Verlobung bis zur Hochzeit wird der Ring am Ringfinger der linken Hand getragen und wechselt erst bei der Trauung nach rechts.